

Drey neue 29

# weltliche Lieder.

Das Erste:

Was sollt einen mehr ergözen ꝛ.

Das Dritte:

Schauts mir nur einmahl das ꝛ.

Das Zweyte:

Zunterstain, Zunterstain, ꝛ.



---

Gedruckt in diesem Jahr.

7.

Kommt der Haas, und thut mich sehen,  
Ist es meine größte Freud,  
Vor Schrecken thut er stille stehen,  
Als wär schon seine letzte Zeit,  
Kehrt sich um, salviert sich bald  
Wiederum, wiederum, wiederum in  
dicken Wald,

8.

Alle Thierlein mir zurennen,  
Kommen in dem Wald herfür,  
Grüßen mich als ihren Herren,  
Kommen paar und paar herfür,  
Und bedienen so geschwind,  
Als obs wärn, als obs wärn, als  
obs wärn mein Hausgesind.

9.

Nun adie in Wald verbleibe,  
So lang ich auf Erden leb,  
In dem Wald ich mich verschreibe,  
Nun adie o schöne Welt!  
Ich bleib allzeit in dem Wald,  
In dem Wald, in dem Wald, bis  
die Welt zusammen fällt.

## Das Zweyte:

1.

Schauts mir nur einmal das Mädchen an, obs ein Mahler schöner mahlen kann, d'Röslein die seynd Rosenroth, du bist mir ein liebe Krott, seynd die Augen schwärzer als ein Kohl, möcht ich wissen wers nicht lieben soll.

2.

Krieg ich dann das Mädchen nicht bald zum Weib, weiß ich nicht bey meiner Treu, wo ich bleib, essen und trinken schmeckt mir nicht, hab ja Tag und Nacht kein Fried, alleweil fällt mir das Heurathen ein, wann wird dann einmal die Hochzeit seyn.

3.

Vorgenommen hab ichs mir einmal, henken werd ich mich ja knall und fall, wann ich sie nicht kriegen soll, weiß ich mich ja nicht so hold, nächstens hab ichs arüßt, da hat sie glacht, hat sie mich sechs Wochen lustig gemacht.

Oy du mein vertraulicher Hänserl  
 Bue, trag uns nur bräf Holz zur  
 Hochzeit zu, schau mir um ein Ley-  
 ermann, der uns bräf auffspielen kann,  
 spielen wir aufn pohlischen Dudel-  
 Dudelsack, tanzen wollen wir, daß  
 alles fracht.

Zhüt dich Gott mein Gredel, liebe  
 Krott, ich bin ja verliebt bis in den  
 Tod, liebe Gredel du mein Leyd,  
 ausgenennet weit und breit, hast  
 ein andern lieber als wie mich, nein  
 mein lieber Hans ich heurath dich.

### Das Dritte:

Zunterstain, Zunterstain, Wei-  
 ber käfts Besen ein, habts denn lä  
 Geld, will enk im Sack hinein thän,  
 das seynd gut Zunterstän, Leibstückl,  
 Hasenbäll, Flederwisch, heuraths  
 fein frisch.

Hädenbrein, gelben Brein, käfts  
 Gries und Arbes ein, Jungfraun  
 Kommts all zu mir, gibs wohlfeil heut,

machts euer Körbel auf, heut trefts  
ein guten Kauf, Dädenbrein, gelben  
Brein, fein Gries, Mundmehl, heu-  
raths fein schnell.

3.

Saure Rieben, saures Kraut, Kö-  
chin wird bald ein Braut, Sallat  
und B. derschill, was guts und schöns,  
kômmt ein schöns Mädln her, gib ihr  
â Wurzel mehr, sauri Rieben, sau-  
res Kraut, weißen Kelch, heuraths  
fein schnell.

4.

Sagschäten, Besenstill, Stubnmädl  
sagts nicht viel, kômmts kurz und lange  
habn, suchts enk ân aus, kômmts ein  
schönes Beserl habn, hübsch boschet  
und schön lang, Schwebelhölzl, Feu-  
erstana, weißen Sand hab allerhand.

5.

Budämili, Riermili, käfts süß und  
sauri Mili, Menscher bringts Däferl  
her, will enk drein thân, trinkts Obas  
und Caffee, thuts ihu bräf zuckern  
eh, Budämili, Riermili, sauri Mili  
trinkts in dâ Still.

Gwand-Besen, Bartwisch, Kästs  
Schnecken, Krebs und Fisch, Stock-  
fisch und Haring, Cartellen, und  
Schlein, Jungfrau um Bögerl her,  
schwarz Wildprät immermehr, Reb-  
hendl, Rehböck, Wildprät immer-  
mehr, Rebhendl, Rehböck, Wild-  
gänß, was guts und schön.

7.

Alts Eisen, Mezing, Bley, Glas-  
scherben à dabey, Alte geh geschwind  
nach Haus, nimm Butten mit,  
Menscher Kästs schöne Ring, gebts  
obacht, was ich sing, alts Eisen, Hues-  
nägel, Mauerkölln, Grilleuhaus,  
mein Mark ist aus.